

# Mit Kindern auf Hasenjagd in der Bibliothek

20

## Die Geschichte

Normalerweise interessieren sich Hasen vor allem für Salat und Karotten. Nicht so Henri. Er liebt Bücher. Am liebsten liest er den ganzen Tag. Wenn er nicht liest, dann macht er sich Listen von den Büchern, die er schon gelesen hat, die er noch lesen will und die er Mama oder Papa empfehlen möchte. Damit er nicht vergisst, wie toll ein Buch war, bewertet er sie mit Möhren: Drei Möhren heisst spitzenmässig, zwei sind gewertet mit sehr gut, eine Möhre steht für ein gutes Buch. Im Moment liest er «Das doppelte Karottchen» und eines seiner Lieblingsbücher ist «Harry Hopper und die Möhre der Weisen». Henri liebt Bücher so sehr, dass er immer mehr haben möchte. Aber woher nehmen, wenn nicht...

So beginnt sein nächtliches Leben als Bücherräuber. Artur, ein Junge, der Bücher genauso liebt, ärgert sich zuerst über den Bücherräuber, dann will er ihn fangen, erwischt ihn aber nicht. Doch am Schluss werden sie Freunde und Artur zeigt Henri, wo man/Hase Bücher in Hülle und Fülle finden und ausleihen kann. (Siehe auch Rezension)

## Die Umsetzung

### Vorbereitungen in der Bibliothek

In den Regalen Platz machen und Rüebli, Äpfel, Schneckenhäuser, Buchzeichen, Augenbinden, Hasenspuren und Köttel (Blähtonkugeln) auslegen. Unter einem Bücherberg das «Henri-Buch» verstecken.

### Einstieg

Die Leseanimation wird mit dem Büchermaus-Ritual eröffnet. Die Kinder locken mit dem Vers «Im ne Bi-Ba-Büecherhus...» die Maus aus dem Buch. Das Ritual weckt die Neugierde der Kinder auf die Bücherwelt.

### Vers

Im ne Bi-Ba-Büecherhus,  
wohnt e Bi-Ba-Büechermus,  
tog, tog, tog und di da dei (anklopfen),  
Büechermus, bisch du dehei?

## Ritual Büchermaus

Die Büchermaus kommt aus ihrem Bücherhaus, sieht sich um und meint, dass etwas in der Bibliothek nicht stimmt. Die Kinder sollen ihr dabei helfen, herauszufinden, was das sein könnte.

Sie verteilt dazu:

- › Lupen, um verdächtige Spuren zu finden
- › Gummihandschuhe und Plastiktüten, um Gefundenes sorgfältig zu sichern
- › Papier und Bleistifte, um sich Notizen zu machen

Ausgerüstet wie Detektive machen sich alle auf die Suche. Alle Fundstücke bringen die Kinder in den Kreis. Da schauen wir uns alles genau an und beratschlagen, von wem das sein könnte. Um die Spuren richtig zu lesen, werden Tiersachbücher zu Hilfe genommen.

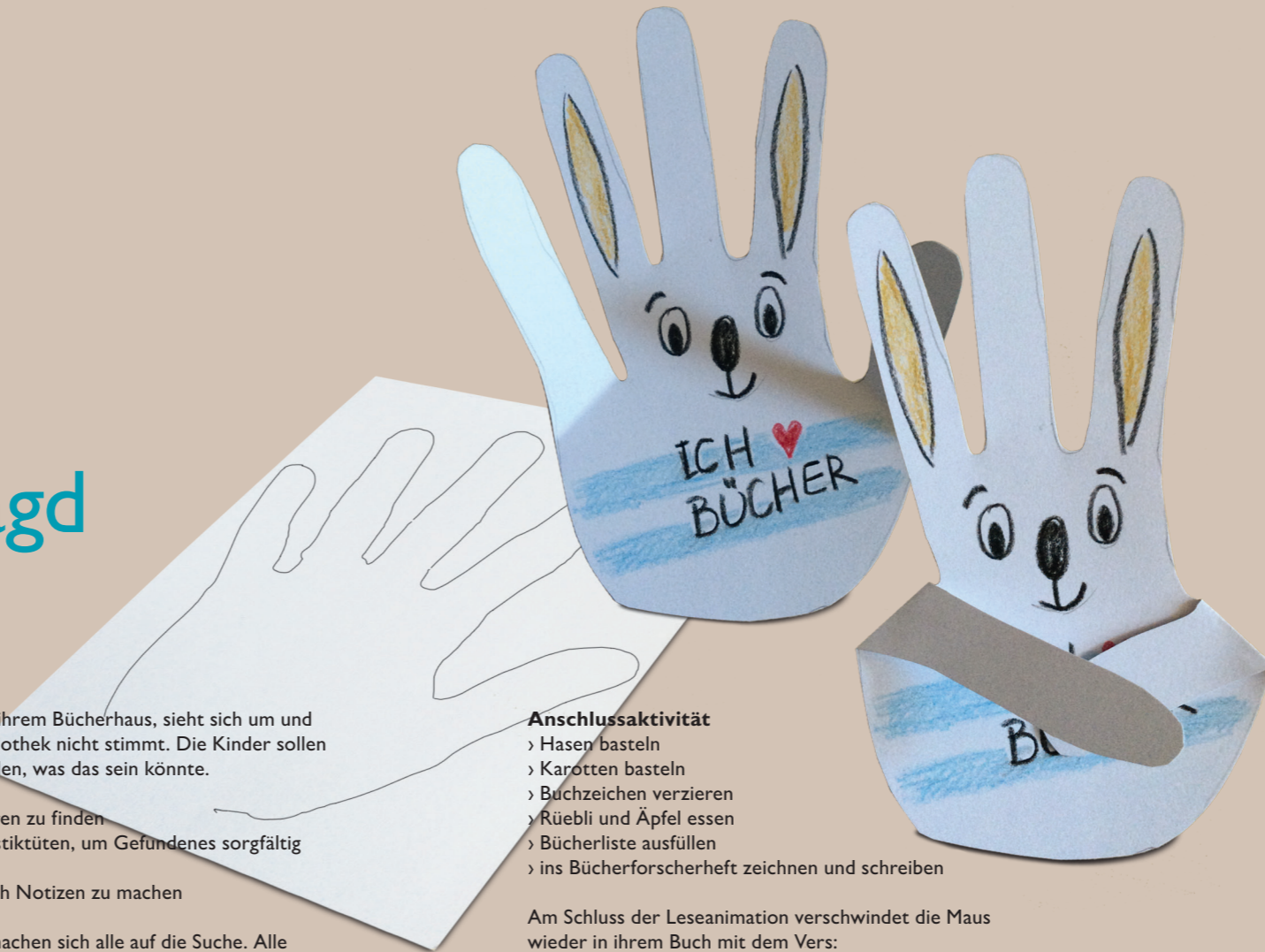
Mit weiteren Fragen regt die Büchermaus die Kinder an: Passen Rüebli und Äpfel zu einem Hasen? Passen Schneckenhäuser dazu? Und was sind das für braune Kügelchen? Warum hat es überall die Buchzeichen «Ich liebe Bücher»? Vielleicht finden die Kinder auch noch andere Dinge, die in der Bibliothek herumliegen.

Nach der ausführlichen Diskussion kommt der Maus in den Sinn, dass sie einen Steckbrief von einem Bücherdieb zwischen den Seiten ihres Bücherhauses hat. Den schauen wir uns an und finden so das passende Buch bei den anderen Bilderbüchern.

## Bilderbuchbetrachtung, dialogisches Lesen

Die Kinder dürfen viel selber entdecken und erzählen.

- › Wovon träumen die Hasenkinder?
- › Frage zu Henris Bücherlisten:  
Welche Bücher erkennt ihr? Wie heissen diese bei uns?  
Wie viele Karotten würdet ihr dafür geben?
- › Eine Liste mit den Lieblingsbüchern der Kinder erstellen und auch bewerten.
- › Was plant Henri?
- › Was entdeckt Artur?
- › Wer könnte Artur helfen, nachdem die Mutter und die Lehrerin ihm nicht geglaubt haben?
- › Wie findet man heraus, wer der Bücherdieb ist und wer ein «normaler» Hase?
- › Artur hat Mitleid mit dem Hasen, der Bücher genauso liebt wie er, und will ihm die Bibliothek zeigen.  
Was aber geschieht mit den geklauten Büchern?
- › Mit den Kindern nach Lösungen suchen, da im Bilderbuch nicht mehr darüber gesprochen wird.



## Anschlussaktivität

- › Hasen basteln
- › Karotten basteln
- › Buchzeichen verzieren
- › Rüebli und Äpfel essen
- › Bücherliste ausfüllen
- › ins Bücherforscherheft zeichnen und schreiben

Am Schluss der Leseanimation verschwindet die Maus wieder in ihrem Buch mit dem Vers:

«Im ne Bi-Ba-Büecherhus...»

Susi Fux-Löpfle, Figurentheaterspielerin und Leseanimatorin SIKJM,  
www.susifux.ch



## Gesucht! Henri, der Bücherdieb

Mckenzie, Emily  
A. d. Engl.,  
geb., farb. illustr., unpag.  
Lingen 2016  
ISBN 978-3-945136-53-9  
CHF 16.90

**Bilderbuch: Heiteres, Bibliothek**  
ab 4



Gesucht wegen Diebstahls wird der Hase Henri. Er liebt Bücher über alles und wurde nur aus Mangel an Nachschub zum Dieb. So hat er auch aus Arturs Zimmer ein paar seiner Lieblingsbücher abgeräumt und dabei ein paar angeknabberte Karotten liegen lassen. Mit viel Spürsinn entlarvt Artur schon bald den Bücherdieb. Dieser fühlt sich schuldig und es tut ihm wirklich sehr leid. Doch wie soll Henri, der Büchererschlinger, nun zu neuer Lektüre kommen? Da hat Artur eine gute Idee und führt Henri Hase an einen Ort, wo er sich in Zukunft nach Herzenslust und gratis mit Lesefutter versorgen kann.

> Eine unterhaltsame, spannende und witzige Ode ans Buch und ans Lesen mit farbenfrohen, slapstickartigen Illustrationen von Emily MacKenzie, welche selbsterklärend beinahe ohne den Text auskommen. Amüsant sind Hase Henris Bücherlisten mit Titeln, die an real existierende Titel erinnern, wie zum Beispiel «Das doppelte Karottchen» oder «Harry Hopper und die Möhre der Weisen» und «In achtzig Tagen um das Feld».

Ruth Fahm

21